

Wie geht es weiter im Kinderschutz und mit den Kinderrechten?

Politik – Verwaltung – Zivilgesellschaft

7. Gedenkveranstaltung für Yagmur

Mit Verleihung des Yagmur Erinnerungspreises
„Zivilcourage im Kinderschutz“ 2022

18. Dezember 2022, 12-14 Uhr

im Hamburger Rathaus

Infomarkt: 11-12 Uhr und 14-15 Uhr

Gäste:

Prof. Dr. Jörg Fegert | Uni-Klinikum Ulm

Anna Gallina | Justizsenatorin, Hamburg

Karin Prien | Bildungsministerin, Kiel

Prof. Dr. jur. Ludwig Salgo | Uni Frankfurt/Main

Moderation:

Vanessa Seifert | Hamburger Abendblatt

Eine Veranstaltung der Yagmur Gedächtnisstiftung in
Zusammenarbeit mit der Patriotischen Gesellschaft von 1765
und den Bürgerschaftsfraktionen SPD, Bündnis 90/
Die Grünen, CDU, Die Linke, FDP (AvTF)

Programm

- 12.00 Uhr Musikbeitrag – **The Young ClassX e.V.**,
Oberstufenchor, Hamburg
- 12.10 Uhr Begrüßung und Einführung, **Michael Lezius**,
Yagmur Gedächtnisstiftung, Vorsitzender
- 12.15 Uhr „Das Leben und Sterben von Yagmur (2010-
2013)“
Film von **Benjamin Beyer**, Berlin, **Marius von
Felbert** und **Alexander Müller-Elsner**, Hamburg
- 12.25 Uhr „Die Ergebnisse der Enquete-Kommission
„Kinderschutz und Kinderrechte stärken“ und
deren Auswirkung auf die familienrichterliche
Weiter- und Fortbildungspraxis“
Anna Gallina | Senatorin für Justiz und
Verbraucherschutz, Hamburg
- 12.40 Uhr Diskussion „Kinderschutz und Kinderrechte
weiterentwickeln – Kinderschutzkonzepte in
Kita, Schule und anderen Einrichtungen“ mit
Karin Prien, Bildungsministerin, Kiel; **Prof. Dr.
Jörg M. Fegert**, Ärztl. Direktor, Kinder- und
Jugendpsychiatrie, Uni-Klinikum Ulm; **Prof.
Dr. jur. Ludwig Salgo**, Universität Frankfurt
- 13.20 Uhr Grußwort **Christoph de Vries** | MdB, CDU,
Hamburg, Mitglied des Kuratoriums der
Yagmur Gedächtnisstiftung
- 13.30 Uhr Musikbeitrag – **The Young ClassX e.V.**
- 13.40 Uhr Verleihung des Yagmur Erinnerungspreises
„Zivilcourage im Kinderschutz“ 2022 durch
Helge Adolphsen, Vorsitzender der Stiftungs-
Jury, Yagmur Gedächtnisstiftung
- 13.50 Uhr Antwort des Preisträgers
- 14.00 Uhr Schluss der Gedenkveranstaltung
- Moderation: **Vanessa Seifert** | Hamburger Abendblatt

Anmeldung und Kontakt

Anmeldung zur Veranstaltung bis zum **10. Dezember 2022**
unter Angabe des Namens, der Adresse und Telefonnummer
per E-Mail an: michael.lezius@web.de. Die Gedenkveran-
staltung ist als Präsenzveranstaltung im Hamburger Rathaus
geplant. Sie wird nach den aktuell geltenden Vorgaben der
Hamburger Corona-Schutzverordnung durchgeführt. Da die
Zahl der Plätze begrenzt ist, benötigen wir eine **verbindliche
Anmeldung**. Sollten Sie dann dennoch nicht teilnehmen
können, geben Sie uns bitte rechtzeitig Bescheid.

Freunde der Yagmur Gedächtnisstiftung und solche, die
es werden möchten, wenden sich bitte per E-Mail an:
freundeskreis@yagmur-stiftung.hamburg oder postalisch an:
Yagmur Gedächtnisstiftung, Erika-Mann-Bogen 15, 22081
Hamburg

Gremien der Yagmur Gedächtnisstiftung:

Vorstand: Marcus Buschka, Michael Lezius

Kuratorium: Volker Krampe, Birgit Nabert, Stephanie
Nannen, Margot Reinig, Christoph de Vries

Stiftungs-Jury: Helge Adolphsen, Dr. med. Stefan Renz,
Prof. Dr. jur. Ludwig Salgo, Prof. Dr. Gerhard
Suess, André Trepoll, Dr. Isabella Vértes-
Schütter

Spenden:

Crowdfunding: www.gut-fuer-hamburg.de/projects/41182

Spendenkonto:
Hamburger Sparkasse |
IBAN: DE35 2005 0550 1002 2425 90 | BIC: HASPDEHHXXX

Eine Spendenbescheinigung schicken wir gerne zu, sofern
die Adresse auf der Überweisung vermerkt ist.

Absicht, Versprechen oder nur Phrase?

„Bei allen Maßnahmen, die Kinder betreffen, ... ist das Wohl des Kindes ein Gesichtspunkt, der vorrangig zu berücksichtigen ist.“

Art.3,1 UNKRK

In der neuen Legislaturperiode (2021 – 2025) wird ein neuer Anlauf genommen, die Kinderrechte, den Kinderschutz und das Kindeswohl „voranzutreiben“. So soll die psychosoziale Begleitung, die Partizipation, die Prävention und die Intervention verbessert werden. Dabei stehen vor allem die Interessen der Kinder und das Kindeswohl an erster Stelle der geforderten Maßnahmen. Dazu gehören die kindgerechte Vernehmung, das rechtliche Gehör des Kindes, wie es zum Beispiel das „childhoodhouse, Hamburg“ bereits praktiziert. Kinderschutz ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. So heißt es in der Vereinbarung der Ampelkoalition:

„Wir wollen die Kinderrechte im Grundgesetz verankern und orientieren uns dabei maßgeblich an den Vorgaben der UN-Kinderrechtskonvention“ ... „Mit einer Kampagne informieren wir die Kinder über ihre Rechte“ ... „Pflegeeltern von Kindern mit Behinderungen wollen wir besonders unterstützen“ ... „Wir unterstützen die Kinder von psychisch-, sucht- oder chronisch- kranken Eltern“ ... „Wir wollen Prävention und Kinderschutz stärken und für eine kindersensible Justiz sorgen“ ... „Wir werden das „kleine Sorgerecht“ für soziale Eltern ausweiten und zu einem Rechtsinstitut weiterentwickeln.“ ... „Wenn häusliche Gewalt festgestellt wird, ist dies in einem Umgangsverfahren zwingend zu berücksichtigen.“

Im Kinderschutz wurde schon viel erreicht, seit das Kinder- und Jugend-Stärkungs-Gesetz 6/2021 in Kraft trat. Vernachlässigung und psychische Gewalt wurden – als absolute Notwendigkeit - körperlicher Gewalt gleichgestellt. Was müssen die nächsten Schritte sein für einen besseren Kinderschutz? Die Gedenkveranstaltung will Antworten geben. Nach der Vorführung des Films „YAYA – ein Leben“ und dem Eingangsreferat und dem Statement der Teilnehmer:innen der Podiumsdiskussion mit anschließendem Gespräch, erreicht die Gedenkveranstaltung mit der Verleihung des Yagmur

Erinnerungspreises „Zivilcourage im Kinderschutz“ ihren traditionellen Höhepunkt. Sie wird uns – ganz wörtlich genommen – neue Einsichten vermitteln, neue Erkenntnisse, neue hoffnungsvolle Ansätze und sie wird uns neue Impulse geben, das Versprechen einzulösen und nicht zur Phrase werden zu lassen.



Mitveranstalter der 7. Gedenkveranstaltung

Allianz pflegende Angehörige – Interessengemeinschaft und Selbsthilfe e.V.; ARCHE Hamburg e.V.; BerndtSteinKinder Stiftung; Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte, BVKJ e.V. Hamburg/Köln; Brücken für Kinder e.V.; Clou Container Leasing GmbH Hamburg; Deutscher Kinderverein e.V., Essen; Diakonisches Werk Hamburg; Michael Fiedler, Unschlagbar e.V.; Dr. Wolfgang Hammer, Freiberuflicher Soziologe und Fachautor, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Deutschen Kinderhilfswerks zur Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention in Deutschland; SoVD, Hamburg; Petra Vanheiden, Hamburg; Von Anfang an e.V.; World Future Council.

Ziele der Yagmur Stiftung

Die Yagmur Gedächtnisstiftung gibt einen **Impuls an Politik und Zivilgesellschaft, an Verwaltung und Justiz**, um das Bewusstsein der Öffentlichkeit für Kinderschutz und Kinderrechte zu stärken.

Wir wollen einen Beitrag dazu leisten, dass nicht noch mehr Kinder durch die Gewalttätigkeit ihrer Eltern ums Leben kommen – wie Ayesha, Mariam, 2018 Mohamed und zuletzt am 22.5.2021 das 12 Wochen alte Mädchen Jamila aus Hamburg-Wandsbek, sowie der 6-jährige Junge aus Bösdorf/Hamburg am 26.9.2022. Wir wollen auch Brückenbauer zwischen den beteiligten Kinderschutzakteuren sein. Die Workshop-Reihe „Sieben Blicke auf den Kinderschutz“ wird 2023 fortgesetzt.

Wir wollen die **UN-Kinderrechtskonvention** bekannter machen, die Kinderrechte bei Misshandlungen über die Elternrechte stellen und den **Yagmur Erinnerungspreis „Zivilcourage im Kinderschutz“** vergeben. Die Kriterien des Yagmur Preises sind: Ein Bezug zu Yagmurs Schicksal sollte erkennbar sein. Aus Fehlern in der Jugendhilfearbeit lernen! Die Arbeit sollte Beispielcharakter haben. Es sollte sich um ein die Gemeinschaft förderndes und mutiges Projekt oder auch um couragiertes Verhalten einzelner Personen handeln.

Die Stiftung versteht sich als

- **Beobachter** der aktuellen Kinderschutzpraxis der öffentlichen Hand
- **Dialogpartner** für die konkrete Verbesserung von Kinderschutzmaßnahmen
- **Förderer** von Personen und Einrichtungen, die sich dem Kinderschutz in Hamburg verschrieben haben.

Aktuelles zur Arbeit der Yagmur Gedächtnisstiftung finden Sie im Internet: yagmur-stiftung.hamburg